



Flüchtlingshilfe 2021 in Zahlen

Die katholische Kirche in Deutschland hat angesichts der Fluchtbewegungen seit 2015 ihr Engagement in finanzieller und personeller Hinsicht ausgebaut. Dabei konzentriert sich die Hilfe auf die Förderung von Initiativen im Inland sowie auf Flüchtlingsprojekte in Krisenregionen. Zu den Akteuren der katholischen Flüchtlingshilfe gehören die (Erz-)Bistümer, die Orden, die Caritas, die Malteser, katholische Verbände wie auch die kirchlichen Hilfswerke.¹

Die Gesamtsumme der Mittel: 90,5 Millionen Euro

Die 27 (Erz-)Bistümer, die Militärseelsorge und die kirchlichen Hilfswerke haben im Jahr 2021 rund 90,5 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe bereitgestellt: 34,7 Millionen für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe im Inland und 55,8 Millionen für die Unterstützung der Flüchtlinge im Ausland.

Finanzielle Sondermittel (Deutschland): 34,7 Millionen Euro

Die 27 (Erz-)Bistümer haben insgesamt 34,7 Millionen Euro (einschließlich Sachleistungen mit einem Gegenwert von etwa 1,4 Millionen Euro) für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe im Inland aufgebracht: darunter ca. 18 Millionen Euro für hauptamtliche Dienste in der Flüchtlingshilfe und in der Begleitung des Ehrenamts, 2 Millionen Euro im Bildungsbereich und für die berufliche Ausbildung, 4,7 Millionen Euro zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements sowie 331.000 Euro zur Unterstützung von Familienzusammenführungen. Die Ausgaben für die Flüchtlingshilfe im Inland bewegen sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Die kirchliche Flüchtlingshilfe erreichte im Jahr 2021 mindestens 195.000 Schutzsuchende.

Finanzielle Sondermittel (Ausland): 55,8 Millionen Euro

In diesem Bereich sind vor allem die kirchlichen Hilfswerke tätig, deren Arbeit auch durch staatliche Zuschüsse ermöglicht wird. Die finanziellen Ausgaben für die Unterstützung der

¹ Stichtag ist jeweils der 31. Dezember. Nicht erfasst ist die außerordentliche Flüchtlingshilfe der Ordensgemeinschaften und der katholischen Verbände. Alle Zahlen sind Mindestangaben.

Flüchtlinge im Ausland belaufen sich auf 55,8 Millionen Euro. Neben den Werken engagieren sich auch die Bistümer durch die Unterstützung von Projekten im Ausland. Die Kirche trägt durch ihr Engagement dazu bei, dass Geflüchtete in den Aufnahmeländern versorgt werden und eine Zukunftsperspektive entwickeln können.

Hauptamtliche und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Im Jahr 2021 waren etwa 4.300 hauptamtliche Mitarbeiter und rund 35.500 Ehrenamtliche in der Hilfe für Geflüchtete tätig. Es zeigt sich, dass sich erneut viele Menschen im Angesicht der Krise für ein solidarisches Miteinander eingesetzt haben. Sowohl die Zahl der Ehrenamtlichen als auch die Zahl der erreichten Flüchtlinge ist trotz der Corona-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.